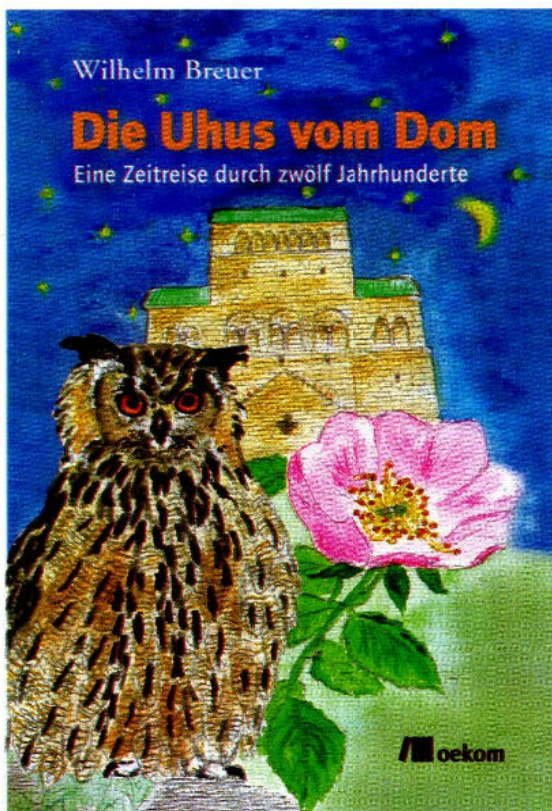


Medienwelt - Rezensionen und Besprechungen

W. Breuer (2018): Die Uhus vom Dom. Eine Zeitreise durch zwölf Jahrhunderte. 128 S., mit 54 Aquarell-Zeichnungen von B. Pott-Dörfer und 8 Gedichten von H. Zucchi; oekom verlag, München 2018. ISBN-13: 978-3-96238-078-6. 17.00 €.



(gefördert vom Bistum Hildesheim und der Gesellschaft zur Erhaltung der Eulen e. V.)

Dieses liebevoll gestaltete Jugendbuch ist mehr als eine Geschichte über Verfolgung, Ausrottung und Wiederkehr des Uhus in Deutschland. Text und Graphik entwerfen vielmehr einen Bilderbogen zum Wandel unserer Landschaft, der menschlichen Landnutzung und der jagdlichen Interessen seit dem Hochmittelalter. Musste der Landwirt Ernteschäden durch große Wildtiere – wie

Biber, Rothirsch, Elch, Wildschwein und Braunbär – fürchten, so galten Beutegreifer aller Größen als Konkurrenz für Fischerei und Jagd; auch konnten Wölfe, Adler und Uhus spürbare Verluste an Haus- und Nutztieren verursachen.

Am Beispiel der Rückkehr des Uhus als Brutvogel am Hildesheimer Dom rollt der Autor spannende Geschichten über Tierfreundschaften, Hüttenjagd und Falknerei, Aberglauben und Urängste aus, die im 20. Jhd. im konsequenten Bemühen um Wiedergutmachung an der vormals bedrängten Tierwelt münden. Die anschaulichen Zeitbilder aus 12 Jahrhunderten werden durch erdachte und historisch reale Personen belebt, die gleichzeitig als Reminiszenzen an Theo Mebs, Bernhard Grzimek und Oswald v. Frankenberg gedacht sind.

In Summe ein stimulierendes Lesebuch über den allmählichen Wandel von der Verfolgung „schädlicher“ Tiere zum wissenschaftlich und emotional begründeten Artenschutz in Deutschland. Liebenswert – lesenswert.

(W. Scherzinger)